

STADT SINZIG

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sitzungstag	Sitzungs-Nr.
Stadtrat	28.01.2010	2010/6 (Ifd.Nr./Jahr)
Sitzungsort	Sitzungsdauer	
Ratssaal des Rathauses	von 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr	
öffentl. Sitzung (TOP 1 bis TOP 10)	mit nichtöffentl. Sitzung (TOP bis TOP)	nichtöffentl. Sitzung

Bürgermeister Kroeger eröffnet die 6. Stadtratsitzung. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Beigeordnete Charlotte Hager, den Beigeordneten Gunter Windheuser, den Beigeordneten Hubertus Henneke, die Vertreter der Presse, die Mitarbeiter der Verwaltung und die zahlreich erschienenen Zuhörer.

Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Anwesenden sowie die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

TOP 1: Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Bürgermeister Kroeger erklärt, dass Herr Gunter Windheuser mit Schreiben vom 06.01.2010 seinen sofortigen Rücktritt im Rat der Stadt Sinzig angezeigt habe. Als Nachfolgerin sei Frau Helga Schmitt-Federkeil zu berufen.

Gemäß § 30 der Gemeindeordnung verpflichtet Bürgermeister Kroeger Frau Helga Schmitt-Federkeil als Ratsmitglied namens der Gemeinde durch Handschlag und weist sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten hin.

Insbesondere verweist er auf die Pflichten der Ratsmitglieder, die sich aus § 20 –Schweigepflicht-, § 21 –Treuepflicht- und § 30 –Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder- gemäß der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz ergeben.

TOP 2: Beirat für Migration und Integration

- 1. Neufassung der Satzung über die Einrichtung des Beirates für Migration und Integration**
- 2. Berufung von zwei Mitgliedern in den Beirat für Migration und Integration zu den gewählten Mitgliedern**

Bürgermeister Kroeger bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und legt nochmals dar, dass nach den kommunalrechtlichen Vorschriften zur Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration diese Einrichtung empfohlen wird.

Er empfiehlt die beigefügte Mustersatzung durch den Rat zu beschließen.

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, lässt Bürgermeister Kroeger über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Sinzig beschließt die Neufassung zur Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration wie er im Entwurf der Sitzungsvorlage beigefügt ist.

Der Beschluss zur Neufassung der Satzung ergeht einstimmig.

Des Weiteren weist Bürgermeister Kroeger darauf hin, dass nunmehr zwei Mitglieder in diesen Ausschuss durch den Rat zusätzlich berufen werden könnten.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss habe als weitere Mitglieder zum Einen Frau Helga Schmitt-Federkeil und zum Anderen Frau Iris Kronauer vorgeschlagen.

Bürgermeister Kroeger beantragt eine offene Abstimmung.

Dem Antrag wird seitens des Rates einstimmig zugestimmt.

Nunmehr erfolgt die Abstimmung zur Berufung von Frau Helga Schmitt-Federkeil in diesen Ausschuss.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig bei 2 Enthaltungen.

Die Beschlussfassung über die Berufung von Frau Iris Kronauer in diesen Ausschuss erfolgt einstimmig bei 1 Enthaltung.

TOP 3: Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie

- 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Sinzig**
- 2. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung**

Bürgermeister Kroeger verweist auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage und bittet um Wortmeldungen.

Friedhelm Münch beantragt den Tagesordnungspunkt 3, Ziffer 1.3, abzusetzen und in den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss zur erneuten Beratung zu verweisen.

Die Herren Klaus Hahn und Ingo Terschanski signalisieren Zustimmung zu diesem Verweisungsantrag.

Bürgermeister Kroeger lässt über den Antrag von Friedhelm Münch abstimmen.

Dem Antrag auf Verweisung des Tagesordnungspunktes 3, Ziffer 1.3, in den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss wird bei 3 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

Nunmehr lässt Bürgermeister Kroeger über den Beschlussvorschlag, wie er in der Sitzungsvorlage abgedruckt ist, mit Ausnahme der Ziffer 1.3, abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die der Vorlage beigefügten Satzungen zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Sinzig vom 27.08.2009 und zur Änderung der Gefahrenabwehrverordnung.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 4: Öffentliche Bekanntmachungen in der Stadt Sinzig

Bürgermeister Kroeger schlägt nach erfolgter Änderung der Hauptsatzung vor, dass die öffentlichen Bekanntmachungen in der Sinziger Zeitung „Blick aktuell“ der Firma Krupp Verlag GmbH erfolgen soll. In dringenden Fällen erfolgt die öffentliche Bekanntmachung in der Rhein-Zeitung, Ausgabe Kreis Ahrweiler und im Generalanzeiger.

Volker Thormann rückt vom Sitzungstisch wegen Befangenheit ab.

Bürgermeister Kroeger lässt über den Vorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Sinzig beschließt:

- 1. Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen in der Sinziger Zeitung „Blick aktuell“ der Firma Krupp Verlag GmbH.**
- 2. In dringenden Fällen, wo eine fristgerechte Bekanntmachung zu 1 nicht mehr möglich ist, a) in der Rhein-Zeitung, Ausgabe Kreis Ahrweiler, b) im Generalanzeiger.**

Der Beschluss ergeht einstimmig

TOP 5: Vergabe von Straßennamen

Bürgermeister Kroeger verweist auf die Sitzungsvorlage und bittet die Ortsvorsteherin Frau Helga Schmitt-Federkeil um kurze Erklärung der Verdienste von Pater Steinmetzler. Nach kurzer Erläuterung durch die Ortsvorsteherin lässt Bürgermeister Kroeger über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Sinzig beschließt:

Die Straßen im Baugebiet „Im Seiffen“ in Sinzig-Franken erhalten folgende Namen

Planstraße A/B	„Am Frankenbach“
Planstraße C	„Pater-Steinmetzler-Straße“
Planstraße D	„Im Seiffen“

Der Beschluss ergeht einstimmig bei 2 Enthaltungen.

TOP 6: Feststellung der Jahresrechnung 2008 sowie Entlastungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Bürgermeister Kroeger den Vorsitz an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Herrn Karl-Heinz Knops.

Bürgermeister Kroeger sowie die Beigeordneten Frau Charlotte Hager und Herr Gunter Windheuser rücken vom Sitzungstisch ab.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses nimmt Stellung zur Jahresrechnung 2008. Er nimmt Bezug auf die umfangreichen Beratungen und Belegprüfungen im Rechnungsprüfungsausschuss und erklärt, dass der Rechnungsprüfungsausschuss dem Stadtrat mehrheitlich folgenden Beschluss empfiehlt:

1. Die Jahresrechnung der Stadt Sinzig für das Haushaltsjahr 2008 wird mit bereinigten Soll-Einnahmen und –Ausgaben anerkannt.

Im Verwaltungshaushalt mit je	20.283.633,59 €
Im Vermögenshaushalt mit je	3.926.929,08 €
Insgesamt	24.210.562,67 €

2. Die in der Jahresrechnung nachgewiesenen Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2008, sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt werden genehmigt, sofern Einzelbeschlüsse noch nicht vorliegen.

3. Dem Bürgermeister und den Beigeordneten, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, wird für das Haushaltsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Karl-Heinz Knops bedankt sich ausdrücklich bei den Mitgliedern des Ausschusses sowie bei den Mitarbeitern der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit.

Für die SPD-Fraktion nimmt Herr Dirk Banze zur Jahresrechnung 2008 sowie zur Entlastung des Bürgermeisters und den Beigeordneten Stellung (Anlage 1).

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nimmt Klaus Hahn Stellung zu der Jahresrechnung 2008 und zur Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten. Insbesondere verweist er auf die Mehrkosten für die Dachsanierung der Sporthalle A, die Mehrkosten für den Ausbau der Ausdorfer Straße sowie auf die überflüssigen Kosten für das Schiedsmannsamt.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, lässt der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Karl-Heinz Knops über den vorerwähnten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2008 sowie der Entlastungsbeschluss werden mit 22 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst.

TOP 7: Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt führt der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Herr Karl-Heinz Knops den Vorsitz.

Friedhelm Münch fragt nach, wieso die Eröffnungsbilanz nicht Thema im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss gewesen sei.

Verwaltungsseitig wird erklärt, dass sich die Zuständigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses für die Beschlussempfehlung zur Feststellung der Jahresrechnung 2009 aus den gesetzlichen Vorschriften ergibt.

Nunmehr erteilt der Vorsitzende Herrn Karl-Heinz Arzdorf das Wort. Dieser nimmt für die CDU-Fraktion Stellung zu der Eröffnungsbilanz. Unter anderem erläutert er, dass die Differenz zwischen dem Vermögen und den Schulden der Stadt Sinzig das Eigenkapital darstelle, was sich immerhin auf ca. 53 Millionen Euro belaufe. Er hält jedoch fest, dass dieser Wert nicht vermarktet werden kann. Die Eigenkapitalquote von ca. 54 % bewertet er als positiv, insbesondere auch im Vergleich zu den Nachbargemeinden. Die Stadt Sinzig habe damit eine gesunde Finanzausstattung.

Er bedankt sich bei den Mitarbeitern der Verwaltung für die Durchführung dieses enormen Verwaltungsaufwandes und stellt fest, dass die Bilanzpositionen nachvollziehbar aufgelistet seien und diese einer Prüfung sicherlich stand halten würden.

Dirk Banze äußert sich zu der Doppik und hier insbesondere zu der Bilanzierungsverpflichtung und der neuen Buchführung positiv. Hierdurch würde u. a. eine Ermittlung der Abschreibungen erfolgen, was eine Feststellung des tatsächlichen Aufwandes mit sich bringt.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, lässt der Vorsitzende Karl-Heinz Knops über folgenden Beschlussvorschlag, der vom Rechnungsprüfungsausschuss einstimmig empfohlen wurde, abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Sinzig stellt gemäß § 13 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik i. V. m. den §§ 108 ff der Gemeindeordnung die vorliegende Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2009 fest.

Der vorliegende Erläuterungsbericht vom 07.12.2009 wird anerkannt und ist Bestandteil der Bilanz. Die Verwaltung wird beauftragt die öffentliche Bekanntmachung durchzuführen.

Der Beschluss zur Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ergeht einstimmig.

Bürgermeister Kroeger übernimmt wieder den Vorsitz in der Sitzung und bedankt sich nochmals bei den Mitarbeitern der Finanzabteilung für die geleisteten Arbeiten.

6. SITZUNG DES RATES DER STADT SINZIG VOM 28.01.2010**- ÖFFENTLICHE SITZUNG -****DRUCKSACHE NR. 2010/6/8****TOP 8: Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Sinzig 2010**

Bürgermeister Kroeger bezieht sich auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage und erläutert diese nochmals ausführlich. Er gibt bekannt, dass der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss dem Stadtrat empfiehlt, anstatt der ursprünglich vorgesehenen 5 %igen Erhöhung nunmehr die Friedhofsgebühren um 10 % zu erhöhen, was immer noch bedeutet, dass sich ein Defizit im Bestattungswesen von ca. 40.000,-- € ergeben.

Die Herren Ingo Terschanski und Friedhelm Münch signalisieren, dass sie zu dieser Erhöhungsempfehlung keine Zustimmung geben werden. Es solle bei der bisherigen Beschlusslage verbleiben.

Karl-Heinz Knops erwidert, dass sich die Entwicklung im Bestattungswesen seit 2008 nochmals negativ verändert habe und im Hinblick auf die Haushaltslage der Stadt Sinzig werde die CDU der Erhöhung zustimmen.

Klaus Hahn signalisiert ebenfalls Zustimmung, denn ansonsten wäre die Konsequenz, dass das Defizit aus allgemeinen Steuergeldern getragen werden müsse.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, lässt Bürgermeister Kroeger über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Sinzig beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren gemäß dem von der Verwaltung als Anlage vorgelegten Entwurf. Die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren wird öffentlich bekannt gemacht und tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren vom 18. Dezember 2008 (Drucksache Nr. 08/43/5a, Punkt 3) sowie alle übrigen entgegenstehenden ortsrechtlichen Vorschriften außer Kraft.

Der Beschluss ergeht bei 17 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

TOP 9: Haushalts-Beratung und Beschlussfassung über
- die Haushaltssatzung 2010
- den Wirtschaftsplan 2010/Wasserversorgung
- den Wirtschaftsplan 2010/Abwasserbeseitigung

Bürgermeister Kroeger nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage sowie auf die Beratungen in den städtischen Ausschüssen, insbesondere auf die Vorberatungen in einer ganztägigen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses am 13.01.2010.

Zu dem Haushaltsplanentwurf nimmt Bürgermeister Kroeger eingehend Stellung. Die Stellungnahme ist als Anlage 2 diesem Tagesordnungspunkt beigefügt.

Für die CDU-Fraktion nimmt Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Knops Stellung. Die Stellungnahme der CDU-Fraktion ist als Anlage 3 diesem Tagesordnungspunkt beigefügt.

Für die SPD-Fraktion erfolgt die Stellungnahme durch Fraktionsvorsitzenden Ingo Terschanski. Die Stellungnahme ist als Anlage 4 diesem Tagesordnungspunkt beigefügt.

Für die FWG-Fraktion spricht Fraktionssprecher Friedhelm Münch. Die Stellungnahme ist als Anlage 5 diesem Tagesordnungspunkt beigefügt.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nimmt Klaus Hahn allgemein Stellung zu dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf.

Für die FDP-Fraktion nimmt Fraktionssprecher Volker Thormann allgemein Stellung.

Ratsmitglied Hubertus Henneke nimmt ebenfalls Stellung zum vorgelegten Haushaltsplanentwurf. Die Stellungnahme ist als Anlage 6 diesem Tagesordnungspunkt beigefügt.

Auch Ratsmitglied Kurt-Peter Quarz nimmt Stellung zu dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf. Die Stellungnahme ist als Anlage 7 diesem Tagesordnungspunkt beigefügt.

Karl-Heinz Knops weist die Vorwürfe von Friedhelm Münch, die er in seiner Haushaltsrede gegen die CDU geäußert hat, zurück.

Aufgrund der einzelnen Wortmeldungen bzw. Stellungnahmen von Bürgermeister Kroeger und von den einzelnen Fraktionsvertretern ergeben sich nunmehr folgende Anträge über die durch den Stadtrat abzustimmen ist.

Anträge von Bürgermeister Kroeger:

1. Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 1,6 Mio. € für den Neubau der Turnhalle im Stadtteil Westum
2. Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung eines Dorferneuerungskonzeptes für den Stadtteil Franken in Höhe von 20.000,-- €
3. Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung für die Generalsanierung der St.-Georg-Straße im Stadtteil Löhndorf in Höhe von 25.000,-- €

Anträge der SPD-Fraktion:

4. 10%ige Einsparung im gesamten „verwaltungstechnischen Haushaltsbereich“ (Ergebnishaushalt). Das Ergebnis ist vor dem Jahresende vor den nächsten Haushaltsberatungen vorzulegen
5. Streichung der Mittel für den Ausbau der „Zehnthofstraße“ bis zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen im gesamten Sanierungsgebiet, 600.000,-- €
6. Streichung der Mittel für den Abriss des „Simmobilia-Gebäudes“ in Höhe von 250.000,-- €
7. Einstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung eines Dorferneuerungskonzeptes im Stadtteil Franken in Höhe von 20.000,-- €

Anträge der FWG-Fraktion:

8. Die FWG stellt den Antrag bei der Stadtsanierung zuerst die Zuschüsse zu benennen bzw. zu beantragen und dann erst mit den Maßnahmen zu beginnen. Dies ginge auch mit dem Eintrag eines entsprechenden Sperrvermerks
9. Einstellung der ursprünglichen Summe von 50.000 € für Bad Bodendorf
10. Die FWG stellt den Antrag, dem Haupt-, Finanz- und Personalausschuss im Bezug auf die Schulsporthalle in Westum nicht zu folgen und dieses Projekt im Haushalt zu belassen
11. Einstellung von Haushaltsmitteln für die Erneuerung der Rinnen in den dorfgerecht ausgebauten Straßen in Löhndorf in Höhe von 25.000,-- €
12. Zahlung der Restzahlung des städtischen Anteils an den Erweiterungs- und Sanierungskosten der Kindertagesstätte St. Georg in Höhe von 9.800,-- €
13. Einstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung eines Dorferneuerungskonzeptes für den Stadtteil Franken in Höhe von 20.000,-- €

14. Schulspeisung:
Die FWG stellt den Antrag das bisherige Verfahren bis zu den Sommerferien aus Vertrauensgründen beizubehalten. Die Zeit bis dahin sollte genutzt werden, um im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss über die freiwilligen Ausgaben „Schulspeisung“ zu beraten und zu entscheiden. Hier sollte diesbezüglich ein Sperrvermerk eingetragen werden
15. Streichung der Zuschüsse für die Karnevalsvereine aus Gerechtigkeitsgründen
16. Festsetzung der Haushaltsmittel für die Seniorenbetreuung auf 12.000,-- €, so wie es auch bis 2008 war
17. Kürzung der Gelder für die Ortsbeiräte in 2010 um die Hälfte
18. Verzicht auf eine Erhöhung der Gewerbesteuer im Jahr 2010

Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

19. Mittelbereitstellung in Höhe von 500,-- € als Zuschuss für den Beirat für Migration und Integration
20. Mitteleinstellung in Höhe von 40.000,-- € für den Bau einer Photovoltaikanlage

Anträge der FDP-Fraktion:

21. Streichung der Haushaltsmittel in Höhe von 250.000,-- € für den Abriss des „Simmobilia-Gebäudes“ in der Gudestraße

Ratsmitglied Karl-Heinz Knops beantragt nunmehr, bevor die Abstimmungen über die einzelnen Anträge durchgeführt werden, eine Sitzungsunterbrechung.

Ursula Schwarz empfiehlt hierauf aufgrund der hohen Zuschaueranzahl zu verzichten.

Bürgermeister Kroeger lässt über den Antrag auf Sitzungsunterbrechung abstimmen.

Dem Antrag wird bei 17 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen entsprochen.

Nach 10-minütiger Sitzungspause setzt Bürgermeister Kroeger die Sitzung fort und lässt nunmehr über die einzelnen Anträge abstimmen.

Abstimmungsergebnisse:

Antrag Nr. 1

Der Antrag wird bei 16 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

Antrag Nr. 2

Da hier weitergehende Anträge der SPD und der FWG auf Einstellung der Mittel vorliegen, lässt Bürgermeister Kroeger zunächst über diesen Antrag abstimmen.

Der Antrag auf Einstellung von Haushaltsmitteln für das Dorferneuerungskonzept Franken in Höhe von 20.000,-- € wird bei 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 13 Enthaltungen angenommen.

Somit erübrigt sich die Abstimmung bezüglich der Verpflichtungsermächtigung.

Antrag Nr. 3:

Auch hier liegt ein weitergehender Antrag der FWG auf Einstellung der Haushaltsmittel in Höhe von 25.000,-- € für die Generalsanierung der St.-Georg-Straße vor. Somit lässt Bürgermeister Kroeger zunächst über diesen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird bei 15 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Nunmehr lässt Bürgermeister Kroeger über den Antrag bezüglich der Verpflichtungsermächtigung abstimmen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Antrag Nr. 4:

Dem Antrag wird bei 14 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen entsprochen.

Antrag Nr. 5:

Der Antrag wird bei 5 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Nr. 6 und 21:

Die Anträge werden bei 14 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Nr. 7:

Eine Abstimmung hat sich durch die Abstimmung zu Antrag Nr. 2 erledigt.

Antrag Nr. 8:

Der Antrag wird bei 10 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Nr. 9:

Der Antrag wird bei 10 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Nr. 10:

Eine Abstimmung erübrigt sich, da diese bereits unter Antrag Nr. 1 erfolgt ist.

Antrag Nr. 11:

Eine Abstimmung erübrigt sich, da hierüber bereits unter Antrag Nr. 3 abgestimmt wurde.

Antrag Nr. 12:

Der Antrag wird bei 7 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Nr. 13:

Eine Abstimmung erübrigt sich, da bereits unter Antrag Nr. 2 hierüber abgestimmt wurde.

Antrag Nr. 14:

Der Antrag wird bei 7 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Antrag Nr. 15:

Der Antrag wird bei 7 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Volker Thormann rückt wegen Befangenheit vom Sitzungstisch ab.

Antrag Nr. 16:

Der Antrag wird bei 7 Ja-Stimmen und 22 Nein-Stimmen sowie 3 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Nr. 17:

Der Antrag wird bei 7 Ja-Stimmen und 23 Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Nr. 18:

Der Antrag wird bei 7 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Nr. 19:

Der Antrag wird bei 5 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Nr. 20:

Der Antrag wird bei 11 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Gesamtbeschluss:**Der Stadtrat beschließt:**

- a) die vorliegende geänderte Haushaltssatzung 2010 (siehe Anlage)
- b) den vorliegenden Wirtschaftsplan 2010 –Wasserversorgung- nebst Preisblatt
- c) den vorliegenden Wirtschaftsplan 2010 –Abwasserbeseitigung-
 - da) die Abgabensätze 2010 werden wie folgt endgültig festgesetzt:

-Schmutzwassergebühr	=	1,76 €/cbm
-Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser	=	0,41 €/qm
 - db) Es werden Vorausleistungen auf Schmutzwassergebühren und wiederkehrende Beiträge in Höhe der zu erwartenden Abgabenerhebung erhoben.

Der Gesamtbeschlussvorschlag wird bei 15 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

TOP 10: Mitteilungen der Verwaltung

1. Bürgermeister Kroeger informiert darüber, dass die eisenbahnrechtliche Genehmigung zum Bau der Personenunterführung mittlerweile vorliegt. Derzeit werden beim Eisenbahnbundesamt die Sperrzeiten des Gleises 3 beantragt, damit der Baubeginn erfolgen kann. Hier ist eine Vorlaufzeit von mehreren Monaten einzuplanen.

2. Aufgrund des derzeit akuten Salz mangels hat der Straßenbetrieb Mobilität erklärt, dass damit zu rechnen ist, dass der Winterdienst auf Sinzigs Strassen stark eingeschränkt werden muss. Dies ist auch aus Presseberichten zu lesen, so Bürgermeister Kroeger.

3. Eilentscheidung in Sachen Digitalfunk für die Freiwillige Feuerwehr. Bürgermeister Kroeger informiert, dass für die Einführung des Digitalfunks im Wege einer Eilentscheidung das Land Rheinland-Pfalz mit der zentralen Beschaffung von Geräten beauftragt wurde. Er kündigte an, dass in einer der nächsten Stadtratsitzungen hierüber umfassend informiert wird.

4. Unvermutete überörtliche Prüfung der Stadtkasse durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt. Bürgermeister Kroeger informiert den Rat, dass am 14.12.2009 eine unvermutete überörtliche Prüfung der Stadtkasse Sinzig durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Ahrweiler stattgefunden habe. Die Prüfung habe zu keinerlei Beanstandungen geführt. Er bedankt sich dafür bei den Mitarbeitern der Stadtkasse Sinzig.

5. Bürgermeister Kroeger informiert darüber, dass die Stadt Sinzig ab dem 01.03.2010 umweltfreundlichen Naturstrom bezieht. Lieferant ist die Naturstrom Rheinland-Pfalz GmbH aus Koblenz, die seit mehr als 10 Jahren den Ausbau regenerativer Anlagen in der Region fördert.

Bürgermeister Kroeger schließt die Sitzung gegen 21.30 Uhr.
